

Unterschiede zwischen dem menschlichen Hohepriester und dem Christus

Hebr 5:5

Also auch der Christus, nicht verherrlichte er sich selbst, um Hohepriester zu werden, sondern der, *der* zu ihm sprach: "**Mein Sohn bist du, ich habe dich heute werden lassen.**"

Hebr 5:6

So, wie er auch in einem anderen *Wort* sagt: "**Du bist Priester hinein in den Äon gemäß der Ordnung Melchisedeks.**"

Hebr 7:17

Denn bezeugt ist: "**Du bist Priester hinein in den Äon gemäß der Ordnung Melchisedeks.**"

Hebr 7:21

er aber mit Eidschwur durch den, der zu ihm sagte: "**Der Herr hat geschworen, und er wird es nicht bereuen: Du bist Priester hinein in den Äon!**"

Parallelstellen: 5) Hebr 4.14; 1.5; 6) Hebr 5.10; 6.20; 7.21; 17) Hebr 5.6,10; 6.20; 7.11,17,21

Mein Sohn bist du, ich habe dich heute werden lassen:

Ps 2.7; 110.4 – Derselbe, der zu ihm gesagt hat: "Du bist mein Sohn ...", hat auch gesagt: "Du bist Priester ..."

Sach 6.12,13; – In Christus erfüllt sich die Vereinigung von Königtum und Priester-
Ps 110.1,4 tum.

Siehe den Miniexkurs: "Die Stimme des Vaters" auf Seite 375 bei Joh 1.33.

Du bist Priester ... :

- A) Der Hebräerbriefschreiber zitiert in Hebr 5.5 Ps 2.7 für die Sohnesstellung Jesu, die Voraussetzung war für die König- und **Priesterstellung**.
- B) Bisher hat der Hebräerbriefschreiber Ps 110.1 für den Beleg der Erhöhung zur Königswürde Christi angeführt (Hebr 1.13).
- C) Nun benutzt er Ps 110.4 für den Beleg der Priesterwürde und Priesterstellung.

- A) Ist zeitlos bleibend.
- B) Ist mit einem "bis" versehen – EH 19.16 i.V.m. 1Kor 15.28.
- C) Gilt für die Dauer der Äonen, bis alles wieder hergestellt ist, weshalb dann kein **Priester** mehr benötigt wird.

... gemäß der Ordnung Melchisedeks:

Sach 6.13 – Die Prophetie Sacharjas zeigt, dass Königtum und Priestertum zusammengeführt wird. Dies entspricht der Ordnung Melchisedeks.
"Und er, er baut *den* Tempel JHWs, und er, er trägt Majestät und *hat* Sitz und herrscht auf seinem Thron; und er wird Priester auf seinem Thron, und Ratschluss *des* Friedens wird zwischen ihnen *beiden." (DÜ)
(*Zwischen den beiden Ämtern, nicht Personen! Es ist nur eine Person!)

- 1Mo 14.18; – Ein Vergleich zeigt die übereinstimmenden Merkmale.
Der Regent (König) von Salem war auch "Priester Gottes".
- Hebr 7.3 – "Ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlechtsregister, hat er weder
Anfang der Tage noch Vollendung des Lebens, verglichen worden dem Sohn Gottes bleibt er Priester auf Dauer."

Äon – αἰών (*aiōn*) – 1. Zeitabschnitt (*Äon*) mit Anfang und Ende, da von Gott geschaffen (Hebr 1.2)

2. Eigenschaft (als Adj. *äonisch*) mit der Qualität des Verborgenseins (Röm 6.22,23).

- Hebr 7.21 – Der Eidschwur, und damit die Dauer des Priestertums, sind zeitlich begrenzt.
Hier (Hebr 5.6; 7.21) wörtl. "hinein in den Äon".
- Ps 110.4 – Wörtlich "für den Äon" – לעולם [Lö°OLaM].
- Eph 1.10 – In Christus wird alles unter ein Haupt gebracht, danach →
- 1Kor 15.28 – wenn Gott alles in Allen ist; wenn alles Licht und Liebe ist, dann ist keine priesterliche Vermittlung mehr nötig.